

# Leben schenken

Langsam denken viele über Weihnachtsgeschenke nach, weil man nicht wieder an Heilig Abend irgendwas kaufen will, das man anschließend mit Überzeugung als speziell ausgewählt interpretieren muss. Für Kinder sollten die lang ersehnten Päckchen dann auch unterm Christbaum liegen. Erwachsene, die schon mal einen in letzter Minute ausgestellten Gutschein erhielten, grübelten evtl., wie viel man dem anderen bedeuten mag. Freilich hat das kaum einen Zu-

sammenhang – und es gibt durchaus gut Gemeintes –, doch manchmal kommen berechtigte Zweifel, traf die inhaltliche Wahl nicht annähernd ins Schwarze. Wenn jeder gesund ist, fehlte wohl nur die Aufmerksamkeit unterm Jahr. Eine krasse Diagnose vom Arzt ändert jedoch alles, dann geht es ausschließlich um die Existenz. Das kann JEDEN treffen – plötzlich durch einen Unfall, oder langwierig wie bei Demenz oder Krebs. Leider hatte und habe ich mehrere Fälle in meinem sehr nahen Umfeld, bei denen keine Medikamente halfen und helfen, wo Ärzte und alternative Methoden machtlos sind und man selbst nur zusehen kann, wie sich deren Körper und Geist verändert durch den Verlauf der Krankheit. Man kann das Leid lindern, jeden Wunsch sofort erfüllen, damit die verbleibende Zeit würdevoll, erträglich und lebenswert ist. Da zu sein für die Betreffenden und die Angehörigen ist wichtig, sie zu begleiten, sich auszutauschen und gemeinsam zu schweigen.

Aber liebevolle Unterstützung ist nicht das einzige, was wir generell tun können. Ich trage meinen Organspendeausweis bei mir, bin als Stammzellenspender für Blutkrebspatienten registriert, gehe zu Benefizveranstaltungen, spende für Ärzte ohne Grenzen, Aktion Mensch usw. Durch den eigenen Organismus kann weltweit jemand überleben, finanzielle Unterstützungen können vom Wiederaufbau nach Katastrophen bis zum rollstuhlgerechten Umbau Verwendung finden. Der jährliche „Seppl-Lauf“ am Silvester-Nachmittag in Duttendorf/Hochburg-Ach ist ein grandioses Beispiel für Spenden und Beistand, die einem Schwerkranken in unserer unmittelbaren, grenzüberschreitenden Nachbarschaft zugute kommen. Das alles sind unvergleichlich wertvollere Alternativen zum teuersten Weihnachtspaket. Wenn einem Menschen das Leben durch meine und Ihre Mithilfe erleichtert oder gar geschenkt werden kann, freut es mich besonders.